

Verismo

ital., Substantivbildung aus dem Adjektiv *vero*, wahr, und der Endung *-ismo*, die eine geistige, politische oder kulturelle Richtung anzeigt; erstmals belegt 1867 als Ausdruck in der Malerei, anschließend auch in anderen Künsten (vor allem Plastik, Literatur und Musik), in der Philosophie und gelegentlich in Wissenschaft und Politik;

franz. *vérisme*; dt. Verismus; engl. *verism*; der italienische Ausdruck ist auch in anderen Sprachen gebräuchlich;

als *nomina agentis* sind geläufig ital. *verista*, franz. *vériste* und dt. *Verist*.

I. Verismo bezeichnet ursprünglich eine KUNSTRICHTUNG AUSSERHALB DER MUSIK.

(1) Seit den späten 1860er Jahren gilt Verismo als eine AUF DEN IDEALISMUS BEZUG NEHMENDE KUNSTAUFFASSUNG, DIE DIESEN ENTWEDER VERWIRFT ODER NUR IN VERBINDUNG MIT EINEM BESTIMMTEN GRAD VON REALISMUS AKZEPTIERT.

(2) Seit den 1870er Jahren benennt Verismo eine VON KONVENTIONEN FREIE KUNST. In der Literatur wendet sich die Kritik oft gegen traditionelle Stile, Formen und Themen, in der Bildhauerei gegen das Nachahmen antiker Modelle.

(3) Parallel entwickelt sich ein Begriffsverständnis, das LASTERHAFTE UND HÄSSLICHE ASPEKTE DER GESELLSCHAFT thematisiert.

(4) Verismo als INTEGRALER REALISMUS gilt als „*scuola nuova*“ der Künste, die eine Beschreibung liefert von Personen und Umwelt, wie sie wirklich sind.

(5) Seit den späten 1870er Jahren wird Verismo als eine ERZIEHERISCH WIRKENDE UND ENTSCHEIDEND ZUM FORTSCHRITT DER MENSCHHEIT BEITRAGENDE KUNSTSTRÖMUNG verstanden.

(6) Anstatt einer Kunstrichtung bezeichnet Verismo auch eine KUNSTPERIODE.

(7) Vereinzelt interpretieren Autoren Verismo als PHILOSOPHISCHE ANSCHAUUNG.

(8) Schon früh provoziert der Ausdruck Verismo KONTROVERSE NUR BEZÜGLICH SEINER BEDEUTUNG, SONDERN AUCH SEINER GÜLTIGKEIT SCHLECHTHIN.

(9) Um 1900 wird im Begriffsverständnis eine Verlagerung des künstlerischen Interesses vom Inhalt auf die METHODE erkennbar.

(10) Verismo gilt als THEMENBEZOGENE KATEGORIE DES DRAMAS.

II. In der Musik bezeichnet Verismo einen OPERNSTIL des späten 19. und frühen 20. Jh.

(1) Schon vor der Uraufführung von P. Mascagnis *Cavalleria rusticana* (1890) assoziiert die Kritik Verismo negativ mit einer MODERNEN UND KÜNSTLICHEN HARMONIK, die mit der Melodik der italienischen Oper nicht kompatibel sei.

(2) Seit den ersten Aufführungen von Mascagnis *Cavalleria rusticana* und R. Leoncavallos *I pagliacci* bezieht sich Verismo auf einen Opernstil, der sich im wei-

testen Sinne an der entsprechenden literarischen Strömung orientiert und deshalb AUSSCHLIESSLICH DURCH THEMATIK UND KONZEPTION DES LIBRETTOS BESTIMMT ist.

(3) Konzeptionen von Verismo als REALISTISCHE OPER zielen vor allem auf Stilistik und Dramaturgie.

(4) Seit dem frühen 20. Jh. wird die GESTEIGERTE EXPRESSIVITÄT akzentuiert.

(5) Aufgrund ihres Erfolgs um 1900 werden zeitgenössische italienische Opern unter der Bezeichnung Verismo als MINDERWERTIGE FORM DER GATTUNG abqualifiziert.

(6) A. de Donno (1935) zufolge entspricht Verismo dem musikalischen IMPRESSIONISMUS Cl. Debussys.

(7) Seit den 1960er Jahren benennt Verismo auch generell das GESAMTE ITALIENISCHE OPERNREPertoire DER JAHRHUNDERTWENDE.

(8) Seit den 1960er Jahren umfaßt Verismo ein REPERTOIRE VON RELATIV UNIFORMEM STIL.

Andreas Giger, Baton Rouge, Louisiana

2004